

# STOLPERSTEINE IN PFORZHEIM

HIER WOHNTE  
**ALBERT ECKSTEIN**  
JG. 1891  
DEPORTIERT 22.10.1940  
GURS  
1942 AUSCHWITZ  
ERMORDET

HIER WOHNTE  
**FELICITAS ECKSTEIN**  
GEB. FREUDENBERG  
JG. 1891  
DEPORTIERT 22.10.1940  
GURS  
1942 AUSCHWITZ  
ERMORDET

HIER WOHNTE  
**LORE ECKSTEIN**  
JG. 1921  
DEPORTIERT 22.10.1940  
GURS  
???

HIER WOHNTE  
**MARTIN ECKSTEIN**  
JG. 1929  
DEPORTIERT 22.10.1940  
GURS  
KINDERLAGER IZIEU  
ÜBERLEBT

2008 – 2014



## INITIATIVE STOLPERSTEINE IN PFORZHEIM

Früher wohnten sie in ihren Häusern, vielleicht nebenan, die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung. Auch in unserer Stadt. Immer weniger Menschen erinnern sich noch daran.

Seit langem wissen wir, dass damals neben dem millionenfachen Mord an europäischen Juden auch Sinti und Roma, geistig behinderte Menschen, psychisch Kranke, Homosexuelle, Zeugen Jehovas, ausländische Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und politisch Verfolgte zu den Opfern zählten.

Die bundesdeutsche Nachkriegsgesellschaft ging der Auseinandersetzung mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit lange aus dem Wege. Weder das Ausmaß der Vernichtung noch die grausamen Begleitumstände wurden somit angemessen verarbeitet.

Jahrelange Nachforschungen engagierter Bürgerinnen und Bürger haben zu verwertbaren Informationen über die Opfer des NS-Regimes in Pforzheim geführt - unterstützt durch das Stadtarchiv Pforzheim.

2007 fand die private Initiative Stolpersteine Trägerschaft durch die Löbliche Singergesellschaft von 1501 Pforzheim und anschließend die offizielle Unterstützung durch den Gemeinderat der Stadt Pforzheim.

Die ersten Stolpersteine wurden in Pforzheim am 13. März 2008 auf dem Platz der Synagoge verlegt. Der Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Pforzheim, ein evangelischer und ein katholischer Geistlicher sprachen im Andenken an die Opfer Gebete.

Als der Kölner Künstler Gunter Demnig im Jahre 1993 sein Projekt Stolpersteine entwickelte, wollte er vor allem in der jüngeren Generation ein neues Bewusstsein schaffen für einen verständlicheren Umgang mit der Last der Vergangenheit.

Künstlerisch gestaltete Pflastersteine werden in Gehwegen verlegt, in unmittelbarer Nähe zu den damaligen Wohnungen der Opfer.



In Pforzheim verlegt Gunter Demnig seit 2008 die Stolpersteine unter sehr reger Anteilnahme der Bürgerschaft, zahlreicher Schulklassen und Vertretern aller Kirchen und der israelitischen Kultusgemeinde.

Auf jedem Stolperstein stehen Name, Lebensdaten und Schicksal des Opfers.

Diese Biografie entreißt die Toten ihrer ausschließlich numerischen Betrachtung durch die NS-Bürokratie und gibt ihnen ihre menschliche Würde zurück. Nicht als Grab- oder Gedenkstätten sind die Stolpersteine gedacht. Sie wollen nicht die einstigen Täter anprangern oder gar eine ganze Generation von Mittätern belasten.

Als Stolpersteine im übertragenen Sinn fordern sie unsere Aufmerksamkeit im Vorübergehen. Stolpersteine wollen Fragen und Diskussionen zum NS-Regime auslösen und die Erinnerung an seine Opfer aufrecht erhalten.

Vielfach haben Pforzheimer Schulklassen Stolperstein-Projekte ausgeführt und dabei lokale Vorgänge aufgedeckt.

Auffallend ist die Betroffenheit, mit der junge Menschen 70 Jahre nach KZ und Holocaust das Schicksal der Opfer nachempfinden und darüber nachdenken, wie das alles überhaupt möglich wurde.

Offt wird berichtet, dass so ein neues Bewusstsein für demokratische Wachsamkeit und Zivilcourage gewachsen ist.

Finanziert wird die Aktion Stolpersteine in Pforzheim ausschließlich durch Patenschaften und Spenden von Einzelpersonen oder Institutionen.

Wenn Sie sich für das Projekt Stolpersteine in Pforzheim engagieren wollen, bitten wir

- um die direkte Übernahme einer Patenschaft für einen Stolperstein in Höhe von 185,- Euro

oder

- um eine Geldspende in beliebiger Höhe an:

Löbliche Singergesellschaft  
von 1501 Pforzheim  
Stichwort: Stolpersteine

Sparkasse Pforzheim Calw  
Konto: 1 810 5 10  
BLZ: 666 500 85

Wir danken Ihnen.

## STOLPERSTEINE HIER WOHNTE 1933-45

Ein Kunstprojekt für Europa  
von Gunter Demnig

STOLPERSTEINE ist das größte und einzige dezentrale Kunstwerk Europas.

Ein Projekt, das die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Zigeuner, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus lebendig erhält.

Der Kölner Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt.

Inzwischen liegen über 45 000 Stolpersteine in mehr als 1000 Orten in Deutschland und anderen europäischen Ländern wie den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Italien, Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei, Ukraine, Russland und Kasachstan.

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“ sagt Gunter Demnig.

Mit den Stolpersteinen, die die Namen der Opfer tragen, wird die Erinnerung an die Menschen, die einst hier wohnten, lebendig gehalten.

[www.stolpersteine.com](http://www.stolpersteine.com)



...FREVLER  
HÄNDE ZER  
STÖRTEN SIE  
AM 10. NOVEM  
BER 1938



ERINNERUNG  
AN DIESES  
HAUS UND DEM  
ANDENKEN  
DER EHEMALI  
GEN JÜDISCHEN  
MITBÜRGER  
WIDMET  
DIE STADT  
PFORZHEIM

Auf dem Platz der Synagoge erinnert ein Mahnmal an die Synagoge, die in der Pogromnacht vom 10. November 1938 von den Nazis zerstört wurde. Hier wurden 2008 die ersten vier Stolpersteine verlegt.

## PFORZHEIMER OPFER

### Stolperstein 1

#### Platz der Synagoge

**Albert Eckstein**, geb. 4. April 1891, Jude, wohnte zuletzt im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde Pforzheim, am 22. Oktober 1940 nach Gurs und am 10. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Israelitische Kultusgemeinde Pforzheim

### Stolperstein 2

#### Platz der Synagoge

**Felicitas Eckstein**, geb. Freudenberg, geb. 26. November 1891, Jüdin, wohnte zuletzt im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde Pforzheim, am 22. Oktober 1940 nach Gurs und am 10. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Evangelische Kirche in Pforzheim

### Stolperstein 3

#### Platz der Synagoge

**Lore Eckstein**, geb. 18. August 1921, Jüdin, wohnte zuletzt im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde Pforzheim, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, verschollen.

**Pate:** Katholische Kirche in Pforzheim

### Stolperstein 4

#### Platz der Synagoge

**Martin Eckstein**, geb. 15. August 1929, Jude, wohnte zuletzt im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde Pforzheim, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, danach in ein Kinderlager in Frankreich deportiert, aus dem er gerettet wurde; lebte danach in New York/USA.

**Pate:** Adelheid Meyner

### Stolperstein 5

#### Zerrennerstraße 29

**Max WeiBhaar**, geb. 12. April 1895, Jude, Vertreter, wohnte zuletzt in Pforzheim, Zerrennerstraße 33, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, am 21. Juni 1943 nach Drancy, in Auschwitz ermordet.

**Pate:** Gemeinderatsfraktion CDU Pforzheim

### **Stolperstein 6**

#### **Baumstraße 4**

**Adolf Rothschild**, geb. 19. Juni 1869, Jude, Uhrenfabrikant, wohnte zuletzt in Pforzheim, Baumstraße 4, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, verschollen.

**Pate:** Gemeinderatsfraktion  
SPD Pforzheim

### **Stolperstein 7**

#### **Schloßberg 11**

**Max Rödelsheimer**, geb. 1. November 1884 in Baisingen, Jude, Fotograf, wohnte zuletzt in Pforzheim, Schloßberg 11, am 22. Oktober 1940 nach Gurs und am 6. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Gemeinderatsfraktion  
FDP Pforzheim

### **Stolperstein 8**

#### **Leopoldstraße 11**

**Luise Neuburger**, geb. Strauß, geb. 25. November 1864, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Leopoldstraße 11, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort am 21. Januar 1942 ermordet.

**Pate:** Gemeinderatsfraktion  
Grüne Liste Pforzheim

### **Stolperstein 9**

#### **Westliche Karl-Friedrich-Straße 53**

**Auguste Goldbaum**, geb. 1. Juli 1854 in Pforzheim, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 53, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort 1941 ermordet.

**Pate:** Löbliche Singergesellschaft  
von 1501 Pforzheim

### **Stolperstein 10**

#### **Ebersteinstraße 18**

**Fred Josef**, Sohn eines Juden und einer Christin, geb. 18. Oktober 1911, Apotheker in Pforzheim, Regimegegner, St. Georgs-Pfadfinder, deportiert nach Auschwitz, dort am 21. Oktober 1943 ermordet.

**Pate:** Mitarbeiter des  
Stadtarchiv Pforzheim

### **Stolperstein 11**

#### **Bleichstraße 84-86**

**Klara Müßle**, geb. Vogt, geb. 12. April 1902 in Pforzheim, Zeugin Jehovas, arbeitete zuletzt in einem Unternehmen im Haus Bleichstraße 84-86, ermordet am 24. September 1942 in Auschwitz.

**Pate:** Naturfreunde,  
Ortsgruppe Pforzheim

### **Stolperstein 12**

#### **Jahnstraße 10**

**Alexandra Ripalo**, geb. 13. Mai 1918, Zwangsarbeiterin aus der Ukraine, wohnte zuletzt in Pforzheim, Jahnstraße 10, gestorben am 20. Februar 1945 in Pforzheim an Tuberkulose.

**Pate:** Dr. Ulrike Rein

### **Stolperstein 13**

#### **Zehnthofstraße 6**

**Eugen Weidle** wohnte zuletzt in Pforzheim, Große Gerbergasse 5, Regimegegner, 1936 auf der Flucht von Angehörigen der SA erschossen.

**Pate:** Christof Grosse

### **Stolperstein 14**

#### **Östliche Karl-Friedrich-Straße 51**

**Rosa Fleischer**, geb. 4. Juni 1881, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 51, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 14. August 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Evangelische Kirche  
in Pforzheim

### **Stolperstein 15**

#### **Östliche Karl-Friedrich-Straße 103**

**Isidor Lazarus Jeremias**, geb. 26. Januar 1879, Jude, Stahlgraveur, wohnte zuletzt in Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 103, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort am 31. August 1941 gestorben.

**Pate:** Katja Mast

### **Stolperstein 16**

#### **Erbprinzenstraße 104**

**Hirsch Goldberg**, geb. 11. April 1889 Ichenhausen, Jude, Rabbiner, wohnte zuletzt in Pforzheim, Erbprinzenstraße 104, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 16. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis

Auf Gleisen unweit dieser Stelle begann am 22. Oktober 1940 für 186 jüdische Pforzheimerinnen und Pforzheimer der Transport in das südfranzösische Lager Gurs, den "Wartesaal des Todes"; neun weitere wurden aus anderen Orten verschleppt.

In Gurs und anderen französischen Lagern starben 45 der Deportierten an Unterernährung, wegen fehlender ärztlicher Hilfe und aus Verzweiflung. Ab 1942 wurden 95 von ihnen in den Vernichtungslagern des Ostens ermordet, allein 78 in Auschwitz.

Durch die Hilfe christlicher und jüdischer Organisationen sowie der Résistance überlebten 55 der aus Pforzheim nach Gurs Deportierten in Frankreich oder fanden Asyl im Ausland.



An die Deportation von 186 jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern am 22. Oktober 1940 aus Pforzheim in das Lager nach Gurs in Frankreich erinnert dieses Mahnmahl am Güterbahnhof.

### Stolperstein 17

#### Erbprinzenstraße 30

**Bertha Fetterer**, geb. 6. März 1880, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Erbprinzenstraße 30, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, im August 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Konrad Winterhalder

### Stolperstein 18

#### Erbprinzenstraße 20

**Setty Michelson**, geborene Kleemann, geb. 7. August 1880, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Erbprinzenstraße 20, Ehefrau von Otto Michelson, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 17. August 1942 nach Auschwitz deportiert, dort gestorben.

**Pate:** Franzis & Josef Kloz-Krewedl

### Stolperstein 19

#### Erbprinzenstraße 20

**Otto Michelson**, geb. 8. November 1879, Jude, wohnte zuletzt in Pforzheim, Erbprinzenstraße 20, Ehemann von Setty Michelson, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, dann nach Les Milles deportiert, dort am 7. Dezember 1941 gestorben.

**Pate:** Hanspeter Schütt

### Stolperstein 20

#### Scharnhorststraße 11

**Hertha Gottschalk**, geborene Wolff, geb. 3. August 1900, wohnte zuletzt in Pforzheim, Scharnhorststraße 11, Ehefrau von Fritz Gottschalk, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, 1942 nach Auschwitz deportiert, dort 1942 ermordet.

**Pate:** Annedore Wittum

### Stolperstein 21

#### Scharnhorststraße 11

**Fritz Gottschalk**, geb. 6. Mai 1895 Berlin, Jude, Diplomingenieur, wohnte zuletzt in Pforzheim, Scharnhorststraße 11, Ehemann von Hertha Gottschalk, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 16. September 1942 nach Auschwitz deportiert, dort 1943 ermordet.

**Pate:** Joachim Öschler

**Stolperstein 22**  
**Bertholdstraße 4**

**Amalie Nachmann**, geborene Kahn, geb. 17. Juli 1892, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Bertholdstraße 4, Ehefrau von Ludwig Nachmann, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, dann ins Konzentrationslager Noé und 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Wolfgang Kirn

**Stolperstein 23**  
**Bertholdstraße 4**

**Ludwig Nachmann**, geb. 1887, Jude, Fabrikant, wohnte zuletzt in Pforzheim, Bertholdstraße 4, Ehemann von Amalie Nachmann, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, dann ins Konzentrationslager Noé deportiert, dort am 2. März 1942 gestorben.

**Pate:** Günter Beck

**Stolperstein 24**  
**Bertholdstraße 4**

hier lebte **Hedwig David**, geb. 29. Juli 1893 in Eberbach, Jüdin, Hauptlehrerin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Bertholdstraße 4, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, im August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** DIE LINKE, Pforzheim

**Stolperstein 25**  
**Zähringer Allee 41**

**Johanna Roth**, geb. 28. Mai 1883, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Zähringer Allee 41, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 10. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Dr. Friedrich Katz

**Stolperstein 26**  
**Kronprinzenstraße 30**

**Eva Katzenstein**, geborene Weinberg, geb. 2. Dezember 1884 in Werther, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Kronprinzenstraße 30, Mutter von Marianne Katzenstein, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 2. September 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Christa & Hans Mann

**Stolperstein 27**  
**Kronprinzenstraße 30**

**Marianne Katzenstein**, geb. 30. Juni 1912 in Schwetzingen, Jüdin, Angestellte, wohnte zuletzt in Pforzheim, Kronprinzenstraße 30, Tochter von Eva Katzenstein, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 2. September 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Abiturklasse 2009,  
Theodor-Heuss-Gymnasium  
Pforzheim

**Stolperstein 28**  
**Luisenstraße 62**

**Leopold Geller**, geb. 4. April 1884 in Maidan (Polen), Jude, Tabakwarenhändler, wohnte zuletzt in Pforzheim, Luisenstraße 62, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 12. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Margret & Dr. Heinz Reichert

**Stolperstein 29**  
**Osterfeldstraße 33**

**Arnold Ginsberger**, geb. 22. Dezember 1870 Frankfurt am Main, Jude, Fabrikant, wohnte zuletzt in Pforzheim, Osterfeldstraße 33, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort 1942 gestorben.

**Pate:** Christel & Hermann Meyer

**Stolperstein 30**  
**Osterfeld**

hier lehrte **Hedwig David**, geb. 29. Juli 1893 in Eberbach, Jüdin, Hauptlehrerin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Bertholdstr. 4, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, im August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Lehrerkollegium der  
Osterfeld-Realschule Pforzheim

**Stolperstein 31**  
**Jahnstraße 33**

**Louis Daube**, geb. 27. April 1873, Jude, wohnte zuletzt in Pforzheim, Jahnstraße 33, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort gestorben.

**Pate:** Sabine & Gert Hager



**Stolperstein 32**  
**Obere Rodstraße 8**

**Klara Frank**, geb. 18. Dezember 1885, Jüdin, wohnte zuletzt in Pforzheim, Obere Rodstraße 8, Ehefrau von Isaak Frank, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 10. August 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Dieter Scholl

**Stolperstein 33**  
**Pflügerstraße 36**

**Rudolf Seefeld**, geb. 19. Oktober 1907, Jude, Tuchhändler, wohnte zuletzt in Pforzheim, Pflügerstraße 36, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, dann am 26. August 1942 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Hans Rivoir

**Stolperstein 34**  
**Theaterstraße 2**

**Oskar Emsheimer**, geb. 1867, Jude, Weingroßhändler, wohnte zuletzt in Pforzheim, Stiftstraße 2 (heute Theaterstraße), Ehemann von Alice Emsheimer, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, dann nach Récébédou (Département Pyrénées-Atlantiques) deportiert, dort 1941 gestorben.

**Pate:** Stadt Pforzheim

**Stolperstein 35**  
**Theaterstraße 2**

**Alice Emsheimer**, geb. 1879, Jüdin, Ehefrau von Oskar Emsheimer, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, 1944 nach Auschwitz deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Enzkreis

**Stolperstein 36**  
**Schillerstraße 8**

**Helene Hilb**, geb. 1879, Jüdin, Witwe des Synagogendieners Louis Hilb, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, gestorben 1943 im Konzentrationslager Noé (Département Haute-Garonne/Frankreich).

**Pate:** Die Schülerinnen Vanessa Scheck, Veronika Kuhn und Maren Arnold der Klasse R 10c, des Schuljahrs 2008/ 2009, mit ihrer Lehrerin Annedore Wittum, Dr. Faust-Realschule Knittlingen



Dem Gruppenleiter der verbotenen Pfadfinder St. Georg, Fred Joseph, ist Stolperstein 10 und die Gedenkstätte in der Herz-Jesu-Kirche gewidmet, die der Pforzheimer Künstler Klemens Graffy gestaltet hat.

### **Stolperstein 37**

#### **Erbprinzenstraße 104**

**Josef Spitz**, geb. 1871, Jude, Kaufmann, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort gestorben.

**Pate:** Dr. Bernhard & Margot Elsässer

### **Stolperstein 38**

#### **Zähringerallee 32**

**Josef Steinberg**, geb. 1881, Jude, Kaufmann, 1942 nach Izbica (Polen) deportiert, für tot erklärt.

**Pate:** Franco Burgio

### **Stolperstein 39**

#### **Kaiser-Wilhelm-Str. 5**

**Prof. Dr. Simon Bloch**, geb. 1886, Jude, Lehrer an der Oberrealschule, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort 1941 gestorben.

**Pate:** Dr. Marianne & Dr. Peter Engeser

### **Stolperstein 40**

#### **Jörg-Ratgeb-Str. 37**

**Friedrich Burger**, geb. 28. Dezember 1896, Zeuge Jehovas, Filialleiter, nach Verbüßung einer Gefängnisstrafe „Schutzhäft“ in den Konzentrationslagern Buchenwald, 1940 in Mauthausen gestorben.

**Pate:** ohne Namensnennung

### **Stolperstein 41**

#### **Bleichstraße 7**

**Dr. Hermann Netter**, geb. 1870, Jude, Kinderarzt, 1938/39 nach Mannheim verzogen, 1942 nach Theresienstadt deportiert, dort gestorben.

**Pate:** Pforzheimer Kulturrat

### **Stolperstein 42**

#### **Gellertstraße 21**

**Wilhelmine Argast**, geborene Liermann, geb. 12. Juni 1877 in Dietlingen, Witwe des SPD-Stadtverordneten Emil Argast, Euthanasieopfer, ermordet am 10. Juli 1940 in der Heil- und Pflegeanstalt Grafeneck.

**Pate:** Hans-Friedrich Jung

### **Stolperstein 43**

#### **Kupferhammer**

**Witaly Filenko**, geb. 27. Dezember 1937 in Telensinka/Ukraine, Sohn der Zwangsarbeiter Simon und Katharina Filenko, gestorben 29. März 1944.

**Pate:** Friedrich Kautz

### **Stolperstein 44**

#### **Kupferhammer**

**Jeleanne Filenko**, geb. 24. August 1941, Tochter der Zwangsarbeiter Simon und Katharina Filenko, gestorben am 29. September 1944.

**Pate:** Alois Amann

### **Stolperstein 45**

#### **Kupferhammer**

**Anatol Filenko**, geb. 25. Juni 1943, Sohn der Zwangsarbeiter Simon und Katharina Filenko, gestorben am 6. Mai 1944.

**Pate:** Hans Martin Schäfer

### **Stolperstein 46**

#### **Nordstadtschule**

**Hans Isaak Bensing**, geb. 19. Juli 1928 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 nach Bolivien, überlebte.

**Pate:** Renate & Frank Hirschfeld

### **Stolperstein 47**

#### **Nordstadtschule**

**Edith Furchheimer**, geb. 17. September 1929 in Karlsruhe, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 über Großbritannien in die USA, überlebte.

**Pate:** Bürgerverein Nordstadt e.V.  
Pforzheim

### **Stolperstein 48**

#### **Nordstadtschule**

**Bernd Kahn**, geb. 1928, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Elternbeirat der  
Nordstadtschule Pforzheim

### **Stolperstein 49**

#### **Nordstadtschule**

**Manfred Maier**, geb. 21. März 1926 in Königsbach, Jude, Schüler im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs und am 16. September 1942 nach Auschwitz deportiert, ermordet.

**Pate:** Förderverein  
Nordstadtschule e.V. Pforzheim

ZUR ERINNERUNG AN  
 FRAUENARZT  
 DR. RUDOLF KUPPENHEIM  
 UND SEINE FRAU LILY,  
 GESTORBEN 1940 ALS OPFER  
 DER NATIONALSOZIALISTISCHEN  
 JUDENVERFOLGUNG



An den Gynäkologen Dr. Rudolf Kuppenheim erinnern die Stolpersteine 109 und 114 und ein Gedenkstein am Eingang zum Siloah St. Trudpert Klinikum. An seine Frau Lily Kuppenheim der Stolperstein 110.

**Stolperstein 50**  
**Nordstadtschule**

**Ursula Nathan**, geb. 16. Februar 1925 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 14. Februar 1945 nach Theresienstadt deportiert. Auswanderung in die USA, überlebte.

**Pate:** Gabriele Hornung

**Stolperstein 51**  
**Nordstadtschule**

**Manfred Rothschild**, geb. 7. März 1926 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Gabriele & Thomas Klotz

**Stolperstein 52**  
**Nordstadtschule**

**Stefan Süßmann**, geb. 7. August 1929 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 über Frankreich in die USA, überlebte.

**Pate:** Nordstadtschule Pforzheim

**Stolperstein 53**  
**Calwer Straße 50**

**ehemalige Calwer Schule**

**Amalie Meier**, geb. 9. November 1922, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, September 1946 nach New York emigriert, überlebte.

**Pate:** Hildegard Burkhardt

**Stolperstein 54**  
**Calwer Straße 50**

**ehemalige Calwer Schule**

**Klara Stein**, geb. 5. Juli 1923 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 nach Palästina, überlebte.

**Pate:** Ursula Guthmann

**Stolperstein 55**  
**Calwer Straße 50**

**ehemalige Calwer Schule**

**Sally Stein**, geb. 5. Juli 1923 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 nach Palästina, überlebte.

**Pate:** Martin Kunzmann

**Stolperstein 56**  
**Hebel-Gymnasium**

**Franz Mayer**, geb. 4. Oktober 1925 in Mannheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 nach England, überlebte.

**Pate:** Förderkreis Hebel-Gymnasium Pforzheim

**Stolperstein 57**  
**Hebel-Gymnasium**

**Fritz Reutlinger**, geb. 31. Oktober 1925 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 nach Belgien, 1940 nach Palästina, überlebte.

**Pate:** Förderkreis Hebel-Gymnasium Pforzheim

**Stolperstein 58**  
**Hebel-Gymnasium**

**Michael Siegfried Reutlinger**, geb. 8. Juni 1925 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1938 über England in die USA, überlebte.

**Pate:** Moses Schorr-Tschudnowski

**Stolperstein 59**  
**Hilda-Gymnasium**

**Ida Irma Bensinger**, geb. 4. März 1920 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 nach Bolivien, überlebte.

**Pate:** Burkhard Metzger

**Stolperstein 60**  
**Hilda-Gymnasium**

**Lilly Braun**, geb. 1. Mai 1925 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, überlebte.

**Pate:** SchülerInnen der drei 9. Klassen Jahrgang 2010/2011 des Hilda-Gymnasium Pforzheim

**Stolperstein 61**  
**Hilda-Gymnasium**

**Lieselotte Krieg**, geb. 31. Oktober 1924 in Ravensburg, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1938 nach Australien, überlebte.

**Pate:** Förderverein Hilda-Gymnasium e.V. Pforzheim

**Stolperstein 62**  
**Hilda-Gymnasium**

**Herta Levy**, geb. 16. Mai 1921 in Mühlbach/Eppingen, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1940 über Belgien in die USA, überlebte.

**Pate:** Edith Hammer

**Stolperstein 63**  
**Hilda-Gymnasium**

**Ellen Roos**, geb. 8. Juni 1921 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Jolanda Rothfuß

**Stolperstein 64**  
**Hilda-Gymnasium**

**Hedwig David**, geb. 29. Juli 1893 in Eberbach, Jüdin, Lehrerin in Pforzheim am Hilda-Gymnasium und Osterfeld-Schule, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, August 1942 nach Auschwitz deportiert, dort ermordet.

**Pate:** Lehrerkollegium des Hilda-Gymnasiums Pforzheim

**Stolperstein 65**  
**Osterfeld**

**Hans Isaak Bensinger**, geb. 19. Juli 1928 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 nach Bolivien, überlebte.

**Pate:** Erich Roth

**Stolperstein 66**  
**Osterfeld**

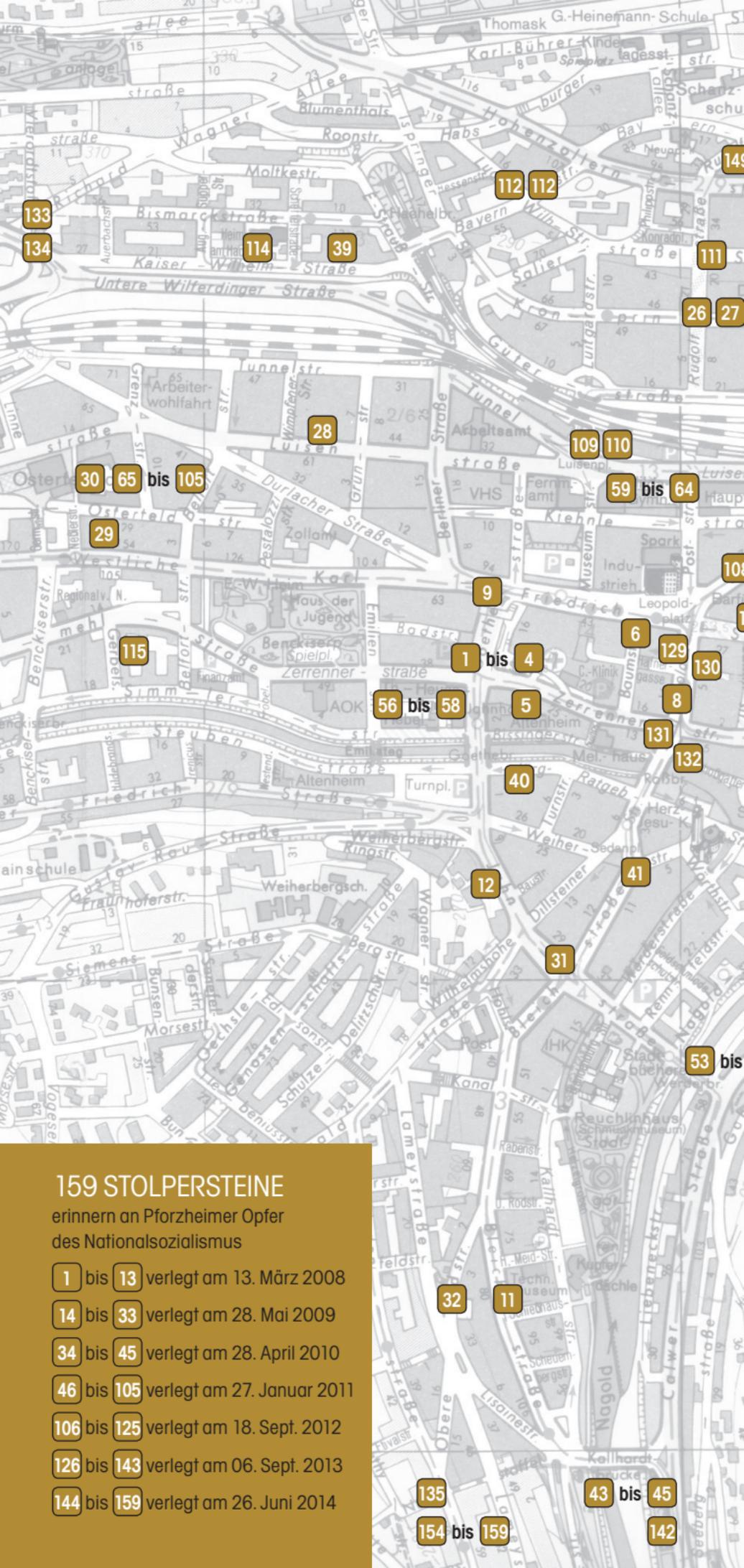
**Lilly Braun**, geb. 1. Mai 1925 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, überlebte.

**Pate:** Erich Roth

**Stolperstein 67**  
**Osterfeld**

**Manfred Maier**, geb. 21. März 1926 in Königsbach, Jude, Schüler im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, 16. September 1942 nach Auschwitz deportiert, ermordet.

**Pate:** Erich Roth

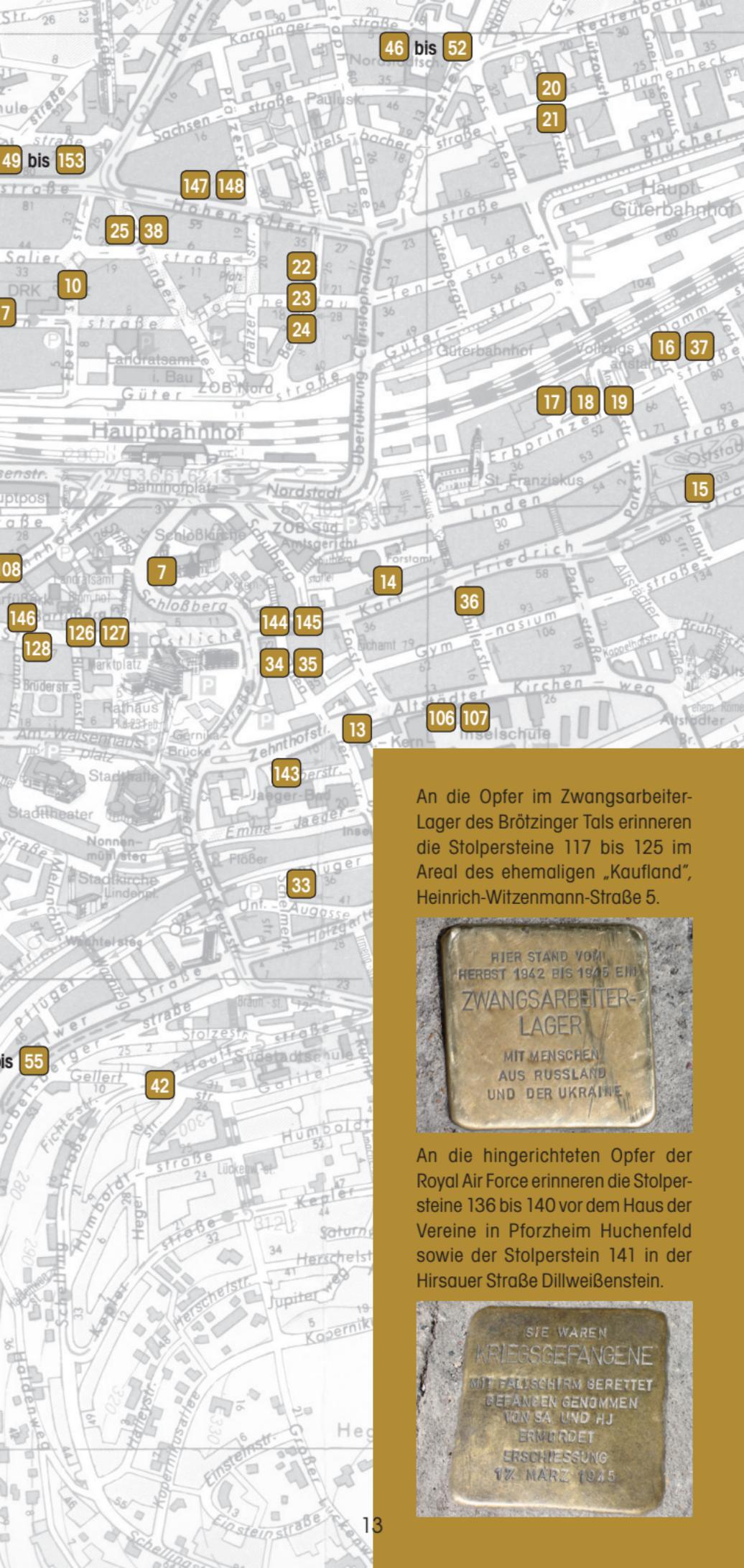


## 159 STOLPERSTEINE

erinnern an Pforzheimer Opfer  
des Nationalsozialismus

- 1 bis 13 verlegt am 13. März 2008
- 14 bis 33 verlegt am 28. Mai 2009
- 34 bis 45 verlegt am 28. April 2010
- 46 bis 105 verlegt am 27. Januar 2011
- 106 bis 125 verlegt am 18. Sept. 2012
- 126 bis 143 verlegt am 06. Sept. 2013
- 144 bis 159 verlegt am 26. Juni 2014

135 43 bis 45  
154 bis 159 142



An die Opfer im Zwangsarbeiter-Lager des Brötzingertals erinnern die Stolpersteine 117 bis 125 im Areal des ehemaligen „Kaufland“, Heinrich-Witzenmann-Straße 5.



An die hingerichteten Opfer der Royal Air Force erinnern die Stolpersteine 136 bis 140 vor dem Haus der Vereine in Pforzheim Huchenfeld sowie der Stolperstein 141 in der Hirsauer Straße Dillweißenstein.





Gedenktafeln im Eingangsbereich der Osterfeldschule erinnern an jüdische Kinder und ihre Lehrer im Schulgetto. Ihre Stolpersteine befinden sich vor dem Osterfeld und ihren ursprünglichen Schulen in Pforzheim.

### Stolperstein 68

#### Osterfeld

**Margot Braun**, geb. 7. März 1929 in Kassel, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, ausgewiesen 1941 nach Ungarn, überlebte.

**Pate:** Erich Roth

### Stolperstein 69

#### Osterfeld

**Herta Dreifuß**, geb. 14. November 1924 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Erich Roth

### Stolperstein 70

#### Osterfeld

**Eva Margarete Fischer**, geb. 4. Februar 1929 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, weiteres Schicksal unbekannt.

**Pate:** Erich Roth

### Stolperstein 71

#### Osterfeld

**Edith Furchheimer**, geb. 17. September 1929 in Karlsruhe, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 über England in die USA, überlebte.

**Pate:** Erich Roth

### Stolperstein 72

#### Osterfeld

**Liesel Halberstadt**, Geburtsdatum und Ort unbekannt, bekam 1933 aufgrund des "Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums" Berufsverbot, Lehrerin ab 1936 im Schulgetto, 1939 Flucht in die USA, weiteres Schicksal unbekannt.

**Pate:** Erich Roth

### Stolperstein 73

#### Osterfeld

**Herr Jakubowski**, Geburtsdatum und Geburtsort unbekannt, Jude, Hebräisch-Lehrer im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, weiteres Schicksal unbekannt.

**Pate:** Erich Roth

### Stolperstein 74

#### Osterfeld

**Hermann Marx**, geb. 31. Oktober 1890 in Bödigheim, Jude, Lehrer im Schulgetto, Flucht 1938 nach Palästina, weiteres Schicksal unbekannt.

**Pate:** Erich Roth

### **Stolperstein 75**

#### **Osterfeld**

**Jeannette Hausspiegel**, geb. 19. Dezember 1923, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Gerhard Baral

### **Stolperstein 76**

#### **Osterfeld**

**Max Hausspiegel**, geb. 2. November 1925, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Karen Leicht & Christian Roch

### **Stolperstein 77**

#### **Osterfeld**

**Lore Hirsch**, geb. 16. Juli 1924 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, 1939 Flucht über Frankreich in die Schweiz, überlebte.

**Pate:** Dorothea Rivoir

### **Stolperstein 78**

#### **Osterfeld**

**Bernd Kahn**, geb. 16. August 1928 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Petra Keiderling-Schlegel & A. Doenhardt

### **Stolperstein 79**

#### **Osterfeld**

**Marga Kuner**, geb. 1924, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, 1945 deportiert nach Theresienstadt, überlebte.

**Pate:** Boris Bickel

### **Stolperstein 80**

#### **Osterfeld**

**Lieselotte Krieg**, geb. 31. Oktober 1924 in Ravensburg, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1938 nach Australien, überlebte.

**Pate:** Markus Chu

### **Stolperstein 81**

#### **Osterfeld**

**Karl Leopold Landau**, geb. 19. Mai 1928 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, überlebte.

**Pate:** Monika Rieger

### **Stolperstein 82**

#### **Osterfeld**

**Siegbert Levy**, geb. 12. November 1923 in Mühlbach, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1938 in die USA, überlebte.

**Pate:** Reinhard Kölmel

### **Stolperstein 83**

#### **Osterfeld**

**Margot Maier**, geb. 7. September 1924 in Königsbach, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, Flucht in die USA, überlebte.

**Pate:** Barbara Gerstenäcker & Hans Rabenseifner

### **Stolperstein 84**

#### **Osterfeld**

**Ursula Nathan**, geb. 16. Februar 1925 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto am 14. Februar 1945 nach Theresienstadt deportiert, überlebte, Auswanderung 1946 in die USA.

**Pate:** Hannelore Schimpf

### **Stolperstein 85**

#### **Osterfeld**

**Rosa Reutlinger**, geb. 8. November 1922 in Königsbach, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, Flucht nach Palästina, überlebte.

**Pate:** Frank Willmann

### **Stolperstein 86**

#### **Osterfeld**

**Manfred Rothschild**, geb. 7. März 1926 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Andrea & Marko Schmid

### **Stolperstein 87**

#### **Osterfeld**

**Evelyn Rothschild**, geb. 20. November 1930 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Peter Steiner

### **Stolperstein 88**

#### **Osterfeld**

**Harry Stein**, geb. 30. Mai 1927 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 nach England, überlebte.

**Pate:** Andreas Mürle

Von 1936 bis 1938 wurden jüdische Schüler und ihre jüdischen Lehrer in einem Schulgetto in der damaligen Hindenburgschule, der heutigen Osterfeldschule, zusammengefasst.

An sie erinnern die Stolpersteine vor der Osterfeldschule und dem Kulturhaus Osterfeld und Stolpersteine vor ihren ursprünglichen Schulen in Pforzheim: der Nordstadtschule, der Calwerschule, dem Hebel Gymnasium und dem Hilda Gymnasium.

Da die meisten Schulen Pforzheims in der Bombennacht des 23. Februar 1945 zerstört wurden, machen wir die damaligen Schulen Pforzheims anhand historischer Fotos wieder sichtbar.

Fotos mit freundlicher Genehmigung des Stadtarchivs Pforzheim



Reuchlin Gymnasium



Hilda Gymnasium



Oberreal (Friedrich) Schule

### Stolperstein 89

#### Osterfeld

**Klara Stein**, geb. 5. Juli 1923 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 nach Palästina, überlebte.

**Pate:** Axel Bützow

### Stolperstein 90

#### Osterfeld

**Sally Stein**, geb. 5. Juli 1923 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 nach Palästina, überlebte.

**Pate:** Cornelia & Martin Böhr

### Stolperstein 91

#### Osterfeld

**Stefan Süßmann**, geb. 7. August 1929 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 nach Frankreich, überlebte.

**Pate:** Alexander Weber

### Stolperstein 92

#### Osterfeld

**Erna Ullmann**, geb. 9. Oktober 1928, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, Flucht in die USA, überlebte.

**Pate:** Regine Hahn

### Stolperstein 93

#### Osterfeld

**Trude Ullmann**, geb. 8. März 1924 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 1. Dezember 1941 nach Riga deportiert, Flucht in die USA, überlebte.

**Pate:** Petra & Gunnar Gstettenbauer

### Stolperstein 94

#### Osterfeld

**Erna Wassermann**, geb. 29. November 1926, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, überlebte.

**Pate:** Melanie Kalcher

### Stolperstein 95

#### Osterfeld

**Siegbert Wassermann**, geb. 13. November 1931, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1939 über England in die USA, überlebte.

**Pate:** Ursel Haggeney & Reinhard Dantes

### **Stolperstein 96**

#### **Osterfeld**

**Hans-Dieter Weinschel**, geb. 1. November 1927 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, 1939 Abschiebung nach Polen, überlebte.

**Pate:** Elke & Klaus Zundel

### **Stolperstein 97**

#### **Osterfeld**

**Regina Wintergrün**, geb. 17. Mai 1925 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, 1939 Abschiebung nach Polen, verschollen.

**Pate:** Christian Helms

### **Stolperstein 98**

#### **Osterfeld**

**Berthold Wolf**, geb. 18. Juli 1930 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, Flucht 1938 in die USA, überlebte.

**Pate:** Stefanie Stief

### **Stolperstein 99**

#### **Osterfeld**

**Amalie Meier**, geb. 9. November 1922, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, versteckt in Frankreich, September 1946 nach New York emigriert, überlebte.

**Pate:** Gerhard Schimpf

### **Stolperstein 100**

#### **Osterfeld**

**Erich Reutlinger**, geb. 20. April 1929 in Pforzheim, Jude, Schüler im Schulgetto, 1939 Flucht nach Belgien, am 13. Oktober 1942 nach Auschwitz deportiert, ermordet.

**Pate:** Helga Digel

### **Stolperstein 101**

#### **Osterfeld**

**Edith Wolf**, geb. 22. Juli 1926 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1938 in die USA, überlebte.

**Pate:** Christel Augenstein

### **Stolperstein 102, Osterfeld**

**Ruth Wolf**, geb. 21. Januar 1923 in Pforzheim, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, Flucht 1939 in die USA, überlebte.

**Pate:** Heidi Mall

### **Stolperstein 103, Osterfeld**

**Adelheid Zloczower**, geb. 16. Juni 1929, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, Flucht in die USA, überlebte.

**Pate:** Andreas Kohm

### **Stolperstein 104**

#### **Osterfeld**

**Ethel Zloczower**, geb. 16. November 1924, Jüdin, Schülerin im Schulgetto am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, Flucht in die USA, überlebte.

**Pate:** Bernd Stöber

### **Stolperstein 105**

#### **Osterfeld**

**Sally Zloczower**, geb. 13. Dezember 1926, Jüdin, Schülerin im Schulgetto, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, Flucht in die USA, überlebte.

**Pate:** Leonore Härter

### **Stolperstein 106**

#### **Altstädter Kirchenweg 6**

**Bruno Fischer**, geb. 22. Oktober 1921 in Pforzheim, Jude, Schüler an der Gewerbeschule, 1939 Flucht über Kolumbien in die USA, überlebte.

**Pate:** Claus Kuge

### **Stolperstein 107**

#### **Altstädter Kirchenweg 6**

**Günther Schlorch**, geb. 26. Mai 1920 in Kuppenheim, Jude, Schüler an der Gewerbeschule Pforzheim, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, von dort nach Auschwitz deportiert, dort ermordet.

**Pate:** Uwe Mumm

### **Stolperstein 108**

#### **Bahnhofstraße 6**

**Edwin Weil**, geb. 18. April 1881, Jude, Kunsthändler, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 12.8.1942 nach Auschwitz deportiert, dort ermordet.

**Pate:** Reuven Mohr

### **Stolperstein 109**

#### **Luisenstraße 4**

**Dr. Rudolf Kuppenheim**, geb. 7. November 1865 in Pforzheim, Jude, Gynäkologe. Zum Christentum konvertiert. Nahm am 22. Oktober 1940 Gift ein, um der Deportation nach Gurs zu entgehen. Starb am 23. Oktober 1940 im Städtischen Krankenhaus Pforzheim.

**Pate:** Jürgen Wahner



Alfons Kern Schule



Brötzingen Volksschule



Calwer Schule



Dillweissensteiner Schule



Enzschule



Erbprinzenschule

### Stolperstein 110

#### Luisenstraße 4

**Lily Kuppenheim**, geborene Ehrmann, geb. 7. Dezember 1868 in Heidelberg, Jüdin, Ehefrau von Dr. Rudolf Kuppenheim. Zum Christentum konvertiert. Nahm am 22. Oktober 1940 Gift ein, um der Deportation nach Gurs zu entgehen. Starb am 23. Oktober 1940 im Städtischen Krankenhaus Pforzheim.

**Pate:** Jürgen Wahner

### Stolperstein 111

#### Salierstraße 58

**Richard Schlesinger**, geb. 4. November 1882, Jude, am 11. Juli 1938 nach Dachau, im September 1938 nach Buchenwald deportiert, dort am 3. August 1940 ermordet.

**Pate:** Frank Neubert

### Stolperstein 112

#### Ludwig-Wilhelm-Str. 12

**Alfred Landau**, geb. 21. Januar 1880 in Frankfurt/Main, Jude, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 4. November 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Hans Bensinger

### Stolperstein 113

#### Ludwig-Wilhelm-Str. 12

**Klara Landau**, geborene Ginsburger, geb. 5. Dezember 1886 in Mannheim, Jüdin, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 4. November 1942 nach Auschwitz deportiert, verschollen.

**Pate:** Klaus Dihlmann

### Stolperstein 114

#### Kaiser-Wilhelm-Str. 10-12

**Dr. Rudolf Kuppenheim**, geb. 7. November 1865, Jude, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfeabteilung im Krankenhaus Siloah. Zum Christentum konvertiert. Nahm am 22. Oktober 1940 Gift ein, um der Deportation nach Gurs zu entgehen. Starb am 23. Oktober 1940 im Städtischen Krankenhaus Pforzheim.

**Pate:** SMV, Schülermitverwaltung der Fritz-Erler-Schule Pforzheim

### **Stolperstein 115**

#### **Gerbeltstraße 4**

**Lina Ebstein**, geborene Ebstein, geb. 13. April 1882 in Stuttgart, Jüdin, am 22. Oktober 1940 nach Gurs, am 10. August 1942 nach Auschwitz deportiert, ermordet.

**Pate:** Monika Kahleyst

### **Stolperstein 116**

#### **Arlingerstraße 35**

**Ernst Wilhelm Hildinger**, geb. 7. Januar 1895 in Pforzheim. Mehrfach inhaftiert wegen notorischem Meckern und „angeblicher“ Mitgliedschaft in der DKP. Am 22. Juli 1942 nach Dachau-Buchenwald, am 5. Januar 1943 nach Neuengamme deportiert, ermordet am 31. März 1943.

**Pate:** Erich und Horst Hildinger

### **Stolperstein 117**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Kossi**, Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion, hatte aus liegengeliebenem Güterzug in Brötzingen Lebensmittel entwendet und wurde deshalb am 27. Februar 1945 vor dem Lager erschossen.

**Pate:** Dr. Hans Werner

### **Stolperstein 118**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Meteschewski**, Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion, hatte aus liegengeliebenem Güterzug in Brötzingen Lebensmittel entwendet und wurde deshalb am 27. Februar 1945 vor dem Lager erschossen.

**Pate:** Löbliche Singergesellschaft von 1501 Pforzheim

### **Stolperstein 119**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Tatjana Iwanowa**, geb. 19. Februar 1923, Zwangsarbeiterin aus der Sowjetunion, gestorben am 8. Oktober 1943 wegen Unterernährung bzw. Tuberkulose.

**Pate:** Rainer Bartels

### **Stolperstein 120**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Alexander Sinowjew**, geb. 5. Januar 1910, Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion, gestorben am 19. Dezember 1943 wegen Unterernährung bzw. Tuberkulose.

**Pate:** Lions Club Pforzheim-Enz

### **Stolperstein 121**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Wasilij Schejdin**, geb. 19. Januar 1943, Sohn einer Zwangsarbeiterin aus der Sowjetunion, gestorben am 30. Oktober 1943 an Unterernährung bzw. Tuberkulose.

**Pate:** Lions Club Pforzheim-Enz

### **Stolperstein 122**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Jura Bugajowa**, Jahrgang 1916, Zwangsarbeiterin aus der Sowjetunion, gestorben am 26. März 1945 an Unterernährung bzw. Tuberkulose.

**Pate:** Beatrix Frick

### **Stolperstein 123**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Peter Mostizky**, geb. 28. Juli 1922, Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion, gestorben am 19. Dezember 1943 an Unterernährung bzw. Tuberkulose.

**Pate:** Jochen Abraham

### **Stolperstein 124**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Julia Singaewska**, geb. 9. März 1943, Tochter einer Zwangsarbeiterin aus der Sowjetunion, gestorben am 29. April 1943 an Unterernährung bzw. Tuberkulose.

**Pate:** Manfred Fiess

### **Stolperstein 125**

#### **Heinrich-Witzenmann-Str. 5**

**Kopfstein** mit Erklärung zum Zwangsarbeiterlager an dieser Stelle.

**Pate:** Löbliche Singergesellschaft von 1501 Pforzheim & Initiative Stolpersteine in Pforzheim



Holzgartenschule für Jungen



Holzgartenschule für Mädchen



Kaiser Friedrich Schule



Nordstadtschule



Osterfeldschule (Hindenburgschule)



Reuchlinschule

### Stolperstein Nr. 126

#### Westliche Karl-Friedrich-Straße 1 (Optik Eckart)

**Emmi Günzburger**, geborene Beißinger, geb. 30. April 1885, Jüdin, Mitinhaberin des Modehauses Krüger & Wolf, 1938 Zwangsverkauf (Modehaus Erber), am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, aus Lager gerettet, Flucht 1945 in die USA.

**Pate:** Waltraud & Siegbert Sonnenberg

### Stolperstein Nr. 127

#### Westliche Karl-Friedrich-Straße 1 (Optik Eckart)

**Otto Günzburger**, geb. 18. Juli 1874 in Offenburg, Jude, Mitinhaber des Modehauses Krüger & Wolf, 1938 Zwangsverkauf (Modehaus Erber), am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, am 04. Juli 1942 gestorben in Lyon.

**Pate:** Edith & Michael Drescher

### Stolperstein Nr. 128

#### Westliche Karl-Friedrich-Straße 17-19

**Kurt Aschner**, geb. 19. April 1896 in Meißen/Preußen, Jude, ab 1933 Geschäftsführer von Kaufhaus Schocken, Pforzheim, 1938 Zwangsverkauf, (Kaufhaus Merkur), 1938 Flucht nach Holland, September 1943 deportiert nach Westerbork/NL, von dort 1944 nach Bergen-Belsen, dort gestorben am 29. Januar 1945.

**Pate:** Kaufhof GmbH

### Stolperstein Nr. 129

#### Leopoldstraße 3

**Max Baruch**, geb. 22. Juli 1899 in Pforzheim, am 31. Oktober 1939 verhaftet, deportiert nach Ravensbrück, am 24. Februar 1940 im KZ Sachsenhausen ermordet.

**Pate:** Wolfgang Kirn

### Stolperstein Nr. 130

#### Leopoldstraße 5

**Theodor Baruch**, geb. 11. November 1910 in Pforzheim, Euthanasieopfer, am 8. November 1918 in die Anstalt nach Mosbach verbracht, von dort am 12. September 1940 „verlegt“ nach Grafeneck und sofort ermordet.

**Pate:** Helmut Oberst

### **Stolperstein Nr. 131**

#### **Leopoldstraße 20 (ehem. 28)**

**Else Landau**, geb. 3. Oktober 1881 in Pforzheim, Jüdin, Euthanasieopfer, in die Anstalt nach Mosbach verbracht, von dort am 11. Juli 1940 „verlegt“ nach Grafeneck, dort sofort ermordet.

**Pate:** Lebenshilfe Pforzheim - Enzkreis

### **Stolperstein Nr. 132**

#### **Schossgatter 2**

**Albert Ebel**, geb. 30. Oktober 1908 in Pforzheim, Mitglied im Rotfront Kämpferbund, 1933 und 1935 inhaftiert in Pforzheim, vom 18.1.-14.3.1940 nochmals in Pforzheim, am 14. März 1940 deportiert nach Sachsenhausen, dort am 06. Mai 1940 ermordet.

**Pate:** Erika & Günter Ruf

### **Stolperstein Nr. 133**

#### **Wilferdinger Str. 9**

**Hedwig Aschner**, geborene Guttman, geb. 8. Februar 1904 in Wriezen, Jüdin, 1938 Flucht nach Holland, September 1943 deportiert ins Lager Westerbork/NL, von dort 1944 nach Bergen-Belsen, tot 1. April 1945 in Tröbitz (sie war in einem der verlorenen Züge).

**Pate:** Evang. Thomasgemeinde

### **Stolperstein Nr. 134**

#### **Wilferdinger Str. 9**

**Kurt Aschner**, geb. 19. April 1896 in Meißen/Preußen, Jude, 1938 Flucht nach Holland, September 1943 deportiert ins Lager Westerbork/NL, von dort nach Bergen-Belsen, dort gestorben am 29. Januar 1945.

**Pate:** Evang. Markusgemeinde &  
Evang. Kirchengemeinde  
Eutingen

### **Stolperstein Nr. 135**

#### **Friedenstraße 80**

**Toni Posner**, geborene Eber, geb. 1. November 1884, Jüdin, am 4. Dezember 1941 nach Riga deportiert, verschollen.

**Pate:** Christof Weisenbacher

### **Stolperstein Nr. 136**

#### **Haus der Vereine Huchenfeld**

Kopfstein zu den Fliegern.

**Pate:** Löbliche Singergesellschaft von  
1501 Pforzheim

### **Stolperstein Nr. 137**

#### **Haus der Vereine**

**Harold Frost**, geb. 12. Januar 1921, Offizier der Royal Air Force, nach Fallschirmabsprung gefasst, am 17. März 1945 von SA und Hitlerjugend erschossen.

**Pate:** Ortschaftsrat Huchenfeld

### **Stolperstein Nr. 138**

#### **Haus der Vereine**

**Gordon Hall**, geb. 3. Juni 1922, Offizier der Royal Air Force, nach Fallschirmabsprung gefasst, am 17. März 1945 von SA und Hitlerjugend erschossen.

**Pate:** Freundeskreis  
Wales / Huchenfeld

### **Stolperstein Nr. 139**

#### **Haus der Vereine**

**Sidney Matthews**, geb. 15. November 1920, Leutnant der Royal Air Force, nach Fallschirmabsprung gefasst, am 17. März 1945 von SA und Hitlerjugend erschossen.

**Pate:** Förderverein GWRS Huchenfeld

### **Stolperstein Nr. 140**

#### **Haus der Vereine**

**Edward Percival**, geb. 12. August 1914, Sergeant der Royal Air Force, nach Fallschirmabsprung gefasst, am 17. März 1945 von SA und Hitlerjugend erschossen.

**Pate:** Evang. Gemeinde Huchenfeld

### **Stolperstein Nr. 141**

#### **Hirsauer Str. 224**

**James Vinall**, geb. 1905 auf Malta, Offizier der Royal Air Force, nach Fallschirmabsprung gefasst, am 18. März 1945 von SA und Hitlerjugend in Zivil erschlagen.

**Pate:** Bürgerverein Dillweißenstein

### **Stolperstein Nr. 142**

#### **Riedstraße 16**

**Henry Sternberg**, geb. 30. Juli 1905 in Berlin, Jude, am 14. Februar 1945 nach Theresienstadt deportiert. Überlebte.

**Pate:** Bürgerverein Dillweißenstein

### **Stolperstein Nr. 143**

#### **Gerberstraße 2**

**Berta Wagner**, geb. 1919, Sinteza, deportiert nach Auschwitz-Birkenau, dort am 26. April 1944 ermordet.

**Pate:** Evang. Altstadtgemeinde



Schwarzwaldschule



Goldschmiedeschule



Handels-Schule



Frauenarbeitsschule

## Impressum

### Texte und Dokumentationen

Hans Mann, Prof. Dr. Hans-Peter Becht, Hans Martin Schäfer, Claus Kuge, Gerhard Brändle

### Layout

Ullrich Jungemann, Bernhard Layer

**Fotos** Claus Kuge

**Auflage** 3000 Dokumentationen

## Wir bedanken uns

bei unseren  
Sponsoren:



Sparkasse  
Pforzheim Calw



KULTURHAUS  
OSTERFELD

## Stolperstein Nr. 144

### Östliche Karl-Friedrich-Str. 28

**Leo Erlanger**, geb. 2. Juli 1878 in Altensstadt, Jude, am 22. Oktober 1942 nach Gurs deportiert, am 10. August 1942 nach Auschwitz (Transport 17), für tot erklärt.

**Pate:** Sybille Bernhold-Winterhalder

## Stolperstein Nr. 145

### Östliche Karl-Friedrich-Str. 28

**Karoline Erlanger**, geborene Weinheimer, geb. 3. April 1877, Jüdin, Ehefrau von Leo Erlanger, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort am 4. Dezember 1940 verstorben.

**Pate:** Dr. Kai Reichard

## Stolperstein Nr. 146

### Westliche Karl-Friedrich-Str. 24

**Rosa Barth**, geb. 24. Dezember 1865 in Diedelsheim, Jüdin, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, danach Portet St. Simon, am 26. September 1942 verstorben.

**Pate:** Burkhard Thost

## Stolperstein Nr. 147

### Hohenzollernstr. 34

**Semmy (genannt: Serge) David**, geb. 1. September 1874 in Elmshorn, Jude, Flucht 1939 in die USA.

**Pate:** Gisela & Gert Obier

## Stolperstein Nr. 148

### Hohenzollernstr. 34

**Selma David**, geborene Metzger, geb. 15. Juni 1877 in Pforzheim, Jüdin, Flucht 1939 über die Schweiz und England in die USA.

**Pate:** Konfirmanten Jahrgang 2014  
Ev. Stadtkirche

## Stolperstein Nr. 149

### Hohenzollernstraße 78

**Blondine Emsheimer**, geborene Henriette Blondine Metzger, geb. 23. September 1852 in Böchingen, Witwe von Emanuel Emsheimer, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, dort am 6. November 1940 gestorben.

**Pate:** Herrengesellschaft Nebelhöhle  
zu Pforzheim 1861

**Stolperstein Nr. 150**  
**Hohenzollernstraße 88**

**Salomon Bensinger**, geb. 4. August 1886 in Bodersweier bei Kehl, Jude, gründete 1911 mit Bruder Jakob die Firma Gebr. Bensinger, (Eisengroßhandel), am 17. Juni 1939 emigriert nach Bolivien, gestorben am 19. April 1976.

**Pate:** Rotary Club  
Pforzheim-Schlossberg

**Stolperstein Nr. 151**  
**Hohenzollernstraße 88**

**Eugenia Bensinger**, geborene Feibelmann, geb. 14. März 1893 in Rülzheim, Jüdin, Heirat am 4. November 1917 mit Salomon Bensinger, am 17. Juni 1939 emigriert nach Bolivien, am 15. März 1976 in La Paz gestorben.

**Pate:** Rotary Club  
Pforzheim-Schlossberg

**Stolperstein Nr. 152**  
**Hohenzollernstraße 88**

**Ida Irma Bensinger**, geb. 4. März 1920, Jüdin, Tochter von Eugenia und Salomon Bensinger, 1935 vom Hilda Gymnasium an die Gewerbeschule versetzt, dort 2 Monate, danach 1 Jahr Gymnasium St. Gallen/ Schweiz, anschließend Schneiderlehre in Karlsruhe, am 17. Juni 1939 emigriert nach Bolivien, gestorben am 28. März 2007.

**Pate:** Rotary Club  
Pforzheim-Schlossberg

**Stolperstein Nr. 153**  
**Hohenzollernstraße 88**

**Hans Isaak Bensinger**, geb. 19. Juli 1928 in Pforzheim, Jude, Sohn von Salomon und Eugenia Bensinger, Schüler im Schulghetto Osterfeld, am 17. September 1939 emigriert nach Bolivien, 1949 weiter in die USA.

**Pate:** Werner Kälber

**Stolperstein Nr. 154**  
**Friedenstraße 60**

**Carl Ballin**, geb. 7. Mai 1878, Jude, Juwelenfabrikant, 1939 Flucht nach Argentinien, weiteres Schicksal unbekannt.

**Pate:** Evang. Johannesgemeinde

**Stolperstein Nr. 155**  
**Friedenstraße 69**

**Ludwig Ballin**, geb. 12. Mai 1873 in Frankfurt/Main, Jude, Juwelenfabrikant, Mai 1939 nach Brasilien emigriert, dort am 2. Januar 1958 verstorben.

**Pate:** Waltraud & Dr. Gerhard  
Heinzmann

**Stolperstein Nr. 156**  
**Friedenstraße 69**

**Eise Ballin**, geborene Laudenheimer, geb. 28. Juli 1877 in Wiesbaden(?), Jüdin, Ehefrau von Ludwig Ballin, Mai 1939 nach Brasilien emigriert, dort am 13. Januar 1941 verstorben.

**Pate:** Jens Kück  
Naturfreunde Pforzheim

**Stolperstein Nr. 157**  
**Friedenstraße 98**

**William Posner**, geb. 20. August 1862 in Koschmin, Jude, Oktober 1942 nach Theresienstadt deportiert, dort im Januar 1943 ermordet.

**Pate:** Dekanin Christiane Quincke

**Stolperstein Nr. 158**  
**Friedenstraße 198**

**Wilhelm Bloch**, geb. 15. März 1878 in Mainz, Jude, Bankbeamter, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert und am 7. Oktober 1942 nach Nexon/Frankreich, am 12. Februar 1943 verstorben.

**Pate:** „Offne Gemeinde“  
an der Ev. Stadtkirche

**Stolperstein Nr. 159**  
**Friedenstraße 198**

**Wilhelmine Bloch**, geborene Prager, geb. 9. November 1879 in Königsbach, Jüdin, am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert, danach Récébedou, Nexon, Masseube, überlebte, am 15. Januar 1952 in Pforzheim verstorben

**Pate:** Frauenkreis der  
Liebfrauengemeinde

Die Löbliche Singergesellschaft  
von 1501 Pforzheim  
ist Träger der Initiative Stolpersteine  
in Pforzheim, initiiert durch die Singer  
Hans Mann, Dr. Heinz Reichert,  
Hans Martin Schäfer.

Kontakt: Hans Mann  
Telefon +49 (0)7231 62440  
E-Mail: mann.pf@t-online.de

**LÖBLICHE  
SINGERGESELLSCHAFT  
VON 1501  
PFORZHEIM**



[www.loebliche-singer-pforzheim.de](http://www.loebliche-singer-pforzheim.de)



Stand: Juni 2014

Gestaltung: CKK / Claus Kuge, Pforzheim